



## NIEDERSCHRIFT

über die 4. öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Nördliches Emstal

EU Förderperiode 2023-2027 am 17.04.2024  
im Archiv der Gemeinde Niederlangen, Neerlänger Hus.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

### Anwesenheit:

<b>WiSo-Partner:innen</b>	<b>Kommunale Vertreter:innen</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Josef Ströer (stimmberechtigt)</li><li>2. Kerstin Klünemann (vertretend)</li><li>3. Anna Voßkuhl (vertretend)</li><li>4. Theo Staars (stimmberechtigt)</li><li>5. Verena Schepers (vertretend)</li><li>6. Stefan Andrees (stimmberechtigt)</li><li>7. Tim Glandorf (stimmberechtigt)</li><li>8. Denise Timpe (stimmberechtigt)</li><li>9. Hermann-Josef Gerdes (stimmberechtigt)</li><li>10. Dr. Dirk Lürßen (vertretend)</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Jens Willerding (stimmberechtigt)</li><li>2. Alexander Kenning (vertretend)</li><li>3. Hermann Wocken (stimmberechtigt)</li><li>4. Hemlut Wilkens (stimmberechtigt)</li><li>5. Michael Kirchner (vertretend)</li><li>6. Markus Honnigfort (stimmberechtigt)</li><li>7. Vanessa Gattung (stimmberechtigt)</li><li>8. Eric Bruns (vertretend)</li></ol>
Stimmberechtigt gesamt 6	Stimmberechtigt gesamt 5
<b>Beratende LAG Mitglieder</b>	<b>entschuldigt / nicht anwesend</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Sylvia Backers (ArL Meppen)</li><li>2. Theresa Düing (ArL Meppen)</li><li>3. Sabine Pinkernell</li><li>4. Ralf Wellmer</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Claudia Terhorst</li><li>2. Hermann Wessels</li><li>3. Juliane Fischer</li></ol>
<b>Sonstige Teilnehmer:innen</b>	
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Anke Trecksler</li><li>2. Hermann Albers, Gemeinde Niederlangen</li><li>3. Kristina Roispich, Ems-Zeitung</li></ol>	



- Agenda:**
- TOP 1** Begrüßung
  - TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
  - TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
  - TOP 4** Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2023 in Haren (Ems)
  - TOP 5** Zusammensetzung der LAG/Neuaufnahmen
  - TOP 6** Rückblick: Realisierte Projekte
  - TOP 7** Beschlussvorlagen
    - a) Optimierung des Außenbereichs am Gemeindehaus im Ortsteil Neurhede, Gemeinde Rhede (Ems)
    - b) Aufwertung der Badeseen in der Einheitsgemeinde Rhede (Ems), Gemeinde Rhede (Ems)
    - c) Neugestaltung der Museumsvideos und Anschaffung neuer Bildtechnik, Heimatverein Haren (Ems) e.V.
    - d) Anschaffung einer MuteBox für einen temporären Co-Working Space in der Innenstadt, PapenburgLocals GmbH
    - e) Neubau einer vereinseigenen Flugzeugwerkstatt inkl. Schulungsräume, Segelflugverein Aschendorf-Herbrum e.V.
    - f) „papenburg.city“: Zukunftsfähige Innenstadtentwicklung, Papenburg-Locals GmbH
    - g) Sanierung der Wippinger Durchfahrtsmühle, Heimatverein Aschendorf-Hümmling e.V.
    - h) Anschaffung eines mobilen Toilettenwagens für Veranstaltungen der Vereine, Gemeinde Lehe (Ems)
  - TOP 8** Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
    - a) Öffentlichkeitsarbeit
    - b) Aktuelle Projekt- und Finanzübersicht
    - c) Bereitstellung eines Kofinanzierungsfonds
    - d) „Unser Dorf hat Zukunft“
    - e) Perspektiven für Dorfläden im Landkreis Emsland
  - TOP 9** Termin & Ort der nächsten Sitzung
  - TOP 10** Schließung der Sitzung

**TOP 1 Begrüßung**

LAG Vorsitzender Hermann Wocken begrüßt alle anwesenden Teilnehmenden der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Nördliches Emstal. Insbesondere heißt er die Vertreterinnen des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL), die Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo), sowie Hermann Albers als Bürgermeister der Gemeinde Niederlangen willkommen. Er freut sich, dass auch die Ems-Zeitung durch Frau Roispich vertreten ist und bedankt sich bei der Gemeinde Niederlangen für die Bereitstellung der Lokalität und der Verpflegung.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Hermann Wocken stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er gibt zu Protokoll, dass neben den 5 stimmberechtigten Vertretern der Kommunen ebenso 6

stimmberechtigte Vertreter der WiSo Partner anwesend sind. Auf Nachfrage ist keine Gegenrede aus den Reihen der Mitglieder der LAG erkennbar und die Beschlussfähigkeit gegeben.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Auf Nachfrage ist keine Gegenrede aus den Reihen der Mitglieder der LAG erkennbar.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2023 in Haren (Ems)**

Hermann Wocken trägt vor, dass das Protokoll im Nachgang der Sitzung jedem Mitglied der LAG per Mail zugegangen ist. Im Rahmen einer Abfrage nach Einwendungen gibt es keinen Wortbeitrag. Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

**TOP 5 Zusammensetzung der LAG/Neuaufnahmen**

Da die Mitglieder der LAG Monika Eilers und Christian Meemken jeweils aktuell in einer kommunalen Vertretung engagiert und nicht (mehr) in einer führenden Position im Wirtschafts- oder Sozialbereich aktiv sind, stellt der Vorsitzende fest, dass sie fortan nicht mehr in der LAG als WiSo Partner agieren dürfen. Er ruft daher dazu auf, nach neuen Mitgliedern für die LAG zu suchen und fragt die Anwesenden nach Vorschlägen. Es wird vorgeschlagen, Stefan Andrees aus der Gemeinde Heede sowie Tim Glandorf aus der Gemeinde Hasselbrock in die LAG aufzunehmen. Beide stellen sich den anwesenden Mitgliedern der LAG daraufhin kurz vor.

Auf Abfrage von Hermann Wocken wird dem Vorschlag einstimmig stattgegeben. Der Vorsitzende heißt beide herzlich willkommen, dankt Ihnen für die Bereitschaft und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

**TOP 6 Rückblick/Realisierte Projekte**

Regionalmanagerin Anke Trecksler berichtet, dass sich das Projekt „Mehrgenerationenplatz in Tinnen“ auf der Zielgeraden befindet und zeigt hierzu einige aktuelle Fotos. Sie ergänzt, dass sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten das Aufstellen des Niedrigseilgartens und der weiteren Ausstattung noch hinziehen kann.

**Top 7 Beschlussvorlagen**

RM Anke Trecksler informiert, dass bis zum Antragsstichtag am 22. März 2024 acht Projektanträge eingegangen sind. Für alle Projekte liegt der LAG eine Beschlussvorlage sowie die Bewertung vor. Die Projekte werden daraufhin beraten:

**a) Optimierung des Außenbereichs am Gemeindehaus im Ortsteil Neurhede, Gemeinde Rhede (Ems) sowie**

**b) Aufwertung der Badeseen in der Einheitsgemeinde Rhede (Ems), Gemeinde Rhede (Ems)**

RM Anke Trecksler stellt beide Projekte im Sinne der Beschlussvorlagen umfangreich vor. Sie ergänzt, dass hier die Förderung durch LEADER zunächst nicht möglich ist, da laut REK andere Fördermöglichkeiten zu besseren Konditionen vorab angefragt werden müssen. Da sich die Gemeinde Rhede zurzeit im Prozess der Dorfentwicklung befindet, ist hier die Fördermöglichkeit durch die ZILE Richtlinie gegeben. Daher werden beide

Projekte zunächst zurückgestellt und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt beraten, sofern die Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung nicht gefördert werden.

Anke Trecksler stellt diese Vorgehensweise zur Abstimmung. Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner Jens Willerding vor. Daher nimmt dieser nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorgehensweise der Zurückstellung einstimmig.

**c) Neugestaltung der Museumsvideos und Anschaffung neuer Bildtechnik, Heimatverein Haren (Ems) e.V.**

RM Anke Trecksler berichtet von dem Vorhaben im Sinne der Beschlussvorlage. Das Schifffahrtmuseum in Haren hat vor kurzem ein neues Museumsschiff anschaffen können. Nun soll das Museumsvideo neu gestaltet sowie Bildtechnik zur Visualisierung angeschafft werden.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei niemandem vor.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 18.885,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

**d) Anschaffung einer MuteBox für einen temporären Co-Working Space in der Innenstadt, PapenburgLocals GmbH**

Sabine Pinkernell leitet in die Vorstellung des Projektes ein und stellt dar, dass die PapenburgLocals GmbH aktiv in der Reaktivierung von Leerständen ist. Mehrmals hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren Coworking Spaces in leerstehenden Räumlichkeiten installiert, aktiv genutzt und diese nach geraumer Zeit an interessierte Startups oder andere Unternehmen dauerhaft vermieten können. Um in Zukunft die Zeit der Sanierung für neue Räumlichkeiten zu überbrücken, soll ein mobiler Besprechungsraum („MuteBox“) angeschafft werden.

Anke Trecksler stellt das Projekt zur Abstimmung. Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei der durch das Projekt betroffenen Kommunalpartnerin Vanessa Gattung vor. Daher nimmt diese nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 5.000,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

**e) Neubau einer vereinseigenen Flugzeugwerkstatt inkl. Schulungsräume, Segelflugverein Aschendorf-Herbrum e.V.**

Anke Trecksler leitet im Sinne der Vorlage in die Projektvorstellung ein und erklärt, dass der Segelflugverein den Bau einer vereinseigenen Werkstatt plant und ebenso Schulungsräume errichten möchte. Ziel des Projekts ist es, den Segelflugsport weiter zu fördern. Gleichzeitig werden Kooperationen mit Schulen und Hochschulen angestrebt.

Jens Willerding unterstreicht das hohe ehrenamtliche Engagement des Vereins. Er lobt die dort stattfindende aktive Jugendarbeit und hebt hervor, dass die Reparatur und Wartung der Flugzeuge in Eigenleistung erledigt werden.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei den durch das Projekt betroffenen Kommunalpartnern Vanessa Gattung sowie Jens Willerding vor. Daher nehmen diese nicht an der Abstimmung über das Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 50.000,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

- f) „papenburg.city“: Zukunftsfähige Innenstadtentwicklung, Papenburg-Locals GmbH**  
Sabine Pinkernell stellt das Projekt im Sinne der Vorlage umfangreich vor. Sie unterstreicht dabei die Beteiligung verschiedenster Menschengruppen. Da es sich um eine Modellvorhaben handelt, welches in der Region bisher nicht umgesetzt wurde, wurde der erhöhte Fördersatz (60%) beantragt.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei der durch das Projekt betroffenen Kommunalpartnerin Vanessa Gattung vor. Daher nimmt diese nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 24.000,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig

- g) Sanierung der Wippinger Durchfahrtsmühle, Heimatverein Aschendorf-Hümmling e.V.**

Anke Trecksler leitet im Sinne der Vorlage in die Projektvorstellung ein. Sie beleuchtet, dass es sich bei der Wippinger Mühle um eine Wind- und Wassermühle handelt, die sich mittlerweile im Eigentum des Kreisheimatvereins Aschendorf-Hümmling e.V. befindet. Bei der Bestandsaufnahme in Wipplingen im Jahr 2020 wurde festgestellt, dass eine Neueindeckung des Achtkants erforderlich ist, die nun angegangen werden soll.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem durch das Projekt betroffenen Kommunalpartner Hermann Wocken vor. Daher nimmt dieser nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 50.000,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

- h) Anschaffung eines mobilen Toilettenwagens für Veranstaltungen der Vereine, Gemeinde Lehe (Ems)**

RM Anke Trecksler berichtet von dem Vorhaben im Sinne der Beschlussvorlage. Sie hebt hervor, dass es in der Gemeinde Lehe eine Vielzahl von Veranstaltungen gibt die von vielen aktiven Vereinen ehrenamtlich organisiert und durchgeführt werden. Da diese nicht immer in der Nähe öffentlicher Gebäude stattfinden können, ist die Anschaffung eines gemeinsamen Toilettenwagens geplant.

Dr. Dirk Lürßen weist darauf hin, dass der Wagen lediglich für die Veranstaltungen der Vereine genutzt werden und nicht an Dritte verliehen werden sollte, da dies in Konkurrenz zur Gastronomie stehen könnte.

Hermann Wocken antwortet daraufhin, dass es enge Absprachen und eine gute Zusammenarbeit mit allen 3 Gastronomen vor Ort gebe.

Vor der Abstimmung wird ein potentieller Interessenkonflikt erörtert. Ein solcher liegt aus Sicht der LAG bei dem Kommunalpartner Hermann Wocken vor. Daher nimmt dieser nicht an der Abstimmung über dieses Vorhaben teil.

Sodann beschließt die LAG die Vorhabenumsetzung, die Förderung in Höhe von 6.000,00 € und damit einhergehend die Förderantragstellung einstimmig.

## **TOP 8    Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

### **a) Öffentlichkeitsarbeit**

RM Anke Trecksler stellt die neue Homepage der LEADER Region vor, diese ist unter [www.noerdliches-emstal.de](http://www.noerdliches-emstal.de) zu finden.

Hermann Wocken bedankt sich im Namen der LAG für die Erstellung und lobt das Design.

### **b) Aktuelle Projekt- und Finanzübersicht**

RM Anke Trecksler stellt eine aktuelle Übersicht aller Projekte vor und erläutert die finanzielle Situation der LAG im Sinne der PowerPoint Präsentation.

Hermann Wocken unterstützt die Ausführungen und bedankt sich für die übersichtliche Darstellung sowie für die rege Arbeit des Regionalmanagements.

### **c) „Unser Dorf hat Zukunft“**

Ralf Wellmer (Landkreis Emsland) berichtet vom Wettbewerb unter dem Namen „Unser Dorf hat Zukunft“ des Landkreis Emsland im Sinne der Power Point Präsentation. Er betont, dass der Wettbewerb nach einer Corona bedingten Pause in diesem Jahr wieder im größeren Rahmen stattfindet und sich bereits eine Jury formiert hat. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, wie der Demografische Wandel und der Klimawandel im Ort angegangen wird.

Wellmer betont, dass er sich über Wettbewerbsteilnehmer: Innen aus der Region freut. Sollte es weitere Fragen geben ist er unter den bekannten Kontaktdaten zu erreichen.

### **d) Perspektiven für Dorfläden im Emsland**

Ralf Wellmer (Landkreis Emsland) informiert im Sinne der Power Point Präsentation, dass die Nahversorgung und somit die Thematik der Dorfläden ein großes Thema in den emsländischen Kommunen ist. Gleichzeitig berichtet er von der bestehenden Förderrichtlinie des Landkreis Emsland und lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Einkaufen auf dem Land – Perspektiven für Dorfläden“ am 13. Mai 2024 beim Landkreis Emsland in Meppen ein.

**e) Mitglied in der BAG LAG**

Der Vorsitzende Hermann Wocken erklärt, dass es mit der Bundesarbeitsgemeinschaft LAG eine Interessensvertretung der Lokalen Aktionsgruppen in Deutschland gibt, die in allen nationalen und internationalen europäischen Gremien vertreten ist und über LEADER und den ländlichen Raum diskutiert und entscheidet. Er schlägt vor, dass die LAG NET dieser Vereinigung beitrifft.

Hermann Wocken stellt dies zur Abstimmung. Die Mitglieder der LAG stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

**TOP 9 Termin & Ort der nächsten Sitzung**

RM Anke Trecksler erklärt, dass gemäß dem abgesprochenen Turnus die nächste Sitzung auf dem Gebiet der Stadt Papenburg stattfindet. Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden sowie mit Vanessa Gattung wird die Sitzung für den 25. September 2024, 10 Uhr terminiert. Der Ort ist derzeit noch unklar, der Antragsstichtag der 28. August 2024.

**TOP 10 Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende der LAG, Hermann Wocken, schließt die Sitzung und dankt für die zahlreiche Beteiligung und die konstruktive Teilnahme. Er erklärt, dass zur nächsten LAG-Sitzung am 25. September 2024 zu gegebener Zeit gesondert geladen werde.

*Für das Protokoll*



Anke Trecksler  
-Protokollführerin-



Hermann Wocken  
-Vorsitzender-

# Teilnehmerliste und Übersicht zu Interessenskonflikten LAG NET

17.04.2024

Kommune/ Handlungsfeld	Name, Vorname	Teil- nahme	Stimm- berechtigt	Interessenskonflikt zum Projekt?														Unterschrift		
				Außenbereich Gemeindehaus Neurhede	Badeseen Rhede (Ems)	Videos/ Hardware Heimatverein Haren	MuteBox, Papenburg	Vereinsgebäude des Segelflugverein ASD-Herbrum	"papenburg.city" Stadt Papenburg	Sanierung der Wippinger Mühle	Mobiler Toilettenwagen Gemeinde Lehe (Ems)									
Gemeinde Rhede (Ems)	Willerding, Jens	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Gemeinde Rhede (Ems)	Kenning, Alexander	Ja	vertretend	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Samtgemeinde Dörpen	Wocken, Hermann	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Samtgemeinde Lathen	Wilkens, Helmut	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Samtgemeinde Lathen	Kirchner, Michael	Ja	vertretend	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Stadt Haren (Ems)	Honnigfort, Markus	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Stadt Haren (Ems)	Fischer, Juliane	Nein	vertretend	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Stadt Papenburg	Gattung, Vanessa	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Stadt Papenburg	Bruns, Eric	Ja	vertretend	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Stadt Papenburg	Wessels, Hermann		vertretend	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
ARL Weser- Ems, GS	Backers, Sylvia	Ja		beratend																
ARL Weser- Ems, GS	Düing, Theresa	Ja		beratend																
LK Emsland	Wellmer, Ralf	Ja		beratend																
Tourismus	Pinkernell, Sabine	Ja		beratend																
Regional- management	Treckstler, Anke	Ja		beratend																

## Teilnahmeliste und Übersicht zu Interessenskonflikten LAG NET

17.04.2024

Kommune/ Handlungsfeld	Name, Vorname	Teil- nahme	Stimm- berechtigt	Interessenskonflikt zum Projekt?												Unterschrift			
				Außenbereich Gemeindehaus Neurhede	Badeseen Rhede (Ems)	Videos/ Hardware Heimatverein Haren	MuteBox, Papenburg	Vereinsgebäude des Segelflugverein ASD-Herbrum	"papenburg.city" Stadt Papenburg	Sanierung der Wippinger Mühle	Mobiler Toilettenwagen Gemeinde Lehe (Ems)								
Engagierte Gemeinschaft	Ströer, Josef	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )		
Engagierte Gemeinschaft	Klünemann, Kerstin	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Engagierte Gemeinschaft	Voßkuhl, Anna	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Umwelt- und Klimaschutz	Staars, Theo	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Umwelt- und Klimaschutz	Schepers, Verena	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Attraktives Lebensumfeld	Terhorst, Claudia	Nein	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Attraktives Lebensumfeld	Andrees, Stefan	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Regionale Vernetzung	Glandorf, Tim	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Regionale Vernetzung	Timpe, Denise	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Regionale Vernetzung	Gerdes, Hermann-Josef	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	
Regionale Vernetzung	Lüerßen, Dr. Dirk	Ja	Ja	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	Nein ( )	Ja ( )	



## Beschlussvorlage:

Optimierung des Außenbereichs des  
Gemeindehauses im Gemeindeteil Neurhede  
Antragssteller: Gemeinde Rhede (Ems)

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	17.04.2024

### Sachlage/Begründung

Im Gemeindeteil Neurhede ist das Gemeindehaus ein Ort, an dem die Bürger zusammenkommen. Unter anderem nutzt die Landjugend oder auch mehrere Vereine (Sportverein etc.) den zentralen Ort in Neurhede.

Der Außenbereich soll mit Hinblick auf folgende Punkte optimiert werden:

- Anbau einer Terrassenüberdachung an den Landjugendraum,
- Neugestaltung Mühlenpavillon mit Umfeld,
- Überdachung und Aufarbeitung Kriegerehrenmal und die
- Umgestaltung der Grünanlagen am Gemeindehaus.

Die derzeitigen Informationstafeln im Mühlenpavillon befinden sich in einem stark veralteten Zustand. Die Informationstafel werden auch regionsübergreifend z.B. über Radtouren genutzt und bilden einen wichtigen informellen, nachhaltigen Anlaufpunkt für den Gemeindeteil Neurhede. Die verwendeten Materialien zeigen deutliche Spuren von Witterungseinflüssen auf, was nicht nur das Erscheinungsbild negativ beeinflusst, sondern auch die Lesbarkeit und damit die Informationsübermittlung einschränkt.

Durch die Errichtung einer Terrassenüberdachung soll der Aufenthaltsort für alle Generationen nachhaltig gestärkt werden.

Die Umgestaltung der Grünanlagen sowie die Aufarbeitung des Kriegerehrenmals sollen im Rahmen des Gesamtprojektes erneuert und optimiert werden.





Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Engagierte Gemeinschaft“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung von Vereinsräumen und deren Umfeld
- Generationengerechte Gemeinschaftsorte
- Investition in öffentliche Gemeinschaftstreffpunkte

**Kosten und Finanzierung in €:**

<b>Kosten</b>		Netto	
Errichtung einer Terrassenüberdachung, Tiefbauarbeiten, Erneuerung des Pavillion		100.000,00 €	
		<b>100.000,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER	50%	50.000,00 €	
Gemeinde Rhede (Ems)		50.000,00 €	
<b>Summe</b>		<b>100.000,00 €</b>	

**Beschlussvorschlag:**

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 50.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>			<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktvorgabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktvorgabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>					<b>5</b>
<b>Tourismus</b>					
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				<b>4</b>	
<i>Begründung zur Punktvorgabe:</i>	<b>Die Projektumsetzung dient zu einer Erhöhung der engagierten Gemeinschaft. Das Gemeindehaus Neurhede ist ein zentraler, vielgenutzter Ort in Neurhede. Alle Altersklassen kommen hier zusammen. Die Attraktivität wird für Jedermann enorm erhöht.</b>				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen			<b>3</b>		
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b>			<b>3</b>		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			<b>3</b>		
<i>Begründung zur Punktvorgabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming" und der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					<b>5</b>
<i>Begründung zur Punktvorgabe:</i>	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Die Informationstafeln sind kostenfrei einsehbar und beinhalten kulturelle, historische und ortsnahe Daten und Fakten.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			<b>3</b>		
<i>Begründung zur Punktvorgabe:</i>	Gesundheit und Wohlergehen Gleichstellung von Frauen und Männer Weniger Ungleichheiten				
<b>Gesamtbewertung</b>	∑	<b>26</b>	<b>max. 35 Punkte</b>		
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



	<p><b>Beschlussvorlage:</b> Aufwertung der Badeseen in der Einheitsgemeinde Rhede (Ems) Antragssteller: Gemeinde Rhede (Ems)</p>
---	--

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	17.04.2024

**Sachlage/Begründung**

Die Einheitsgemeinde Rhede (Ems) verfügt über insgesamt vier Badeseen.

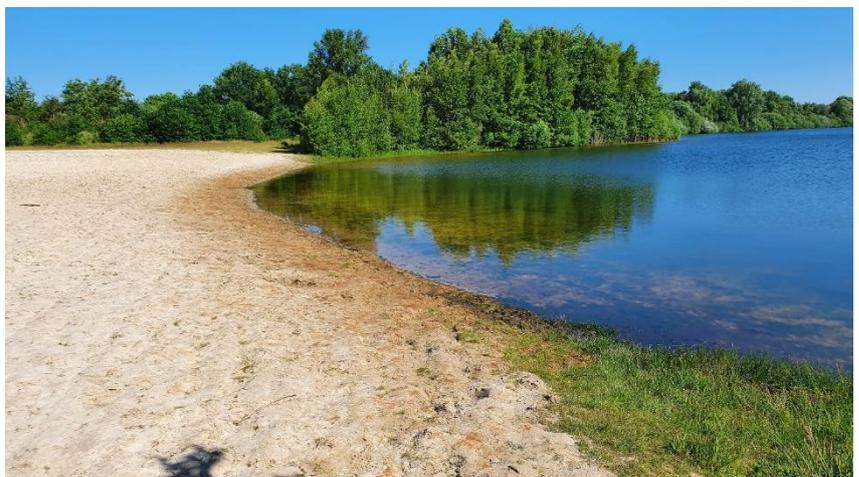
Der Spieksee sowie der Badesee in Sudfelde liegen in Rhede. In Brual sowie in Neurhede gibt es ebenfalls einen Badesee.

Die Badeseen dienen den Bürger:innen als Freizeit-, Sport- und Erholungsort. Die dort ausgestellten Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten sind bereits größtenteils in die Jahre gekommen. Uferbereiche sind zugewachsen oder versandet.

Mit einer Aufwertung der Badeseen soll sowohl die Attraktivität für Touristen als auch für die Bürger\*Innen gesteigert werden. Als LEADER-Willkommensregion ist ein Vorhalten intakter Badeseen nicht nur eine Aufwertung des Lebensumfeldes, sondern steigert die Attraktivität für Besucher\*Innen der Region. Besonders vor dem Hintergrund des Klimawandels und der damit einhergehenden heißen Sommer ist eine Abkühlung ein wesentlicher Mehrwert für Alle.

Es ist angedacht, neue Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten, Müllbehälter, Einrichten von Schwimmerzonen, Fahrradstellplätze zu erneuern bzw. zu errichten.

Badesee Sudfelde & Spieksee Rhede:



Badesee Neurhede:



Badesee Brual:



Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Tourismus“ und „Attraktives Lebensumfeld“ (Förderung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus sowie zum Erhalt zentraler Standortfaktoren) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung touristischer Ziele wie bedarfsgerechte bauliche Maßnahmen zur qualitativen Steigerung von touristischen Zielen
- Infrastrukturelle Maßnahmen

**Kosten und Finanzierung in €:**

<b>Kosten</b>		Netto	
Aufwertung, Anschaffung von Sitzmöglichkeiten, Spielgeräten, Fahrradstellplätzen, Müllbehältern		315.00,00 €	
		<b>315.000,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER	50%	157.500,00 €	
Gemeinde Rhede (Ems)		157.500,00 €	
<b>Summe</b>		<b>315.000,00 €</b>	

**Beschlussvorschlag:**

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 157,500,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>			<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b> maximale Punktevergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktevergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.					
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>					
<b>Tourismus</b>			3		
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				4	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung dient zu einer Erhöhung des Tourismus. Die Möglichkeit sich im Sommer abzukühlen, bringt Standortvorteile mit sich, was sich positiv auf die Willkommensregion auswirkt. Alle Altersklassen kommen hier zusammen. Das attraktive Lebensumfeld wird dadurch erheblich gestärkt.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen			3		
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b>			3		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			2		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "lebendige Ortskerne" sowie "Demokratie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming" und der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Die Aufwertung der Badeseen als Freizeit-, Sport- und Erholungsort kommt allen Bürger*innen und Besucher*innen zu Gute.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				3	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Gesundheit und Wohlergehen Gleichstellung von Frauen und Männer Weniger Ungleichheiten				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ		23	max. 35 Punkte	
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



	<p><b>Beschlussvorlage:</b>                  Neugestaltung der Museumsvideos und                  Anschaffung neuer Bildtechnik                  Antragssteller: Heimatverein Haren (Ems) e.V.</p>
---	--

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
LAG Nördliches Emstal	17.04.2024

**Sachlage/Begründung**

Der Heimatverein Haren Träger des Schifffahrtsmuseums Haren. Das Museum wurde in der Zeit während und nach der Corona-Pandemie umfassend modernisiert. Außerdem wurde vor kurzem ein achtes Museumsschiff erworben, welches einen wesentlichen Zeitraum der Harener Schifffahrt repräsentiert und das bisher – als einziges – noch gefehlt hatte. Erfreulicherweise kann die Museumsflotte damit nun als vollständig angesehen werden.



Diese derartig großen Veränderungen im Museum, sowohl in seiner Struktur als auch den Exponaten, machen das bisherige videoteknische Informationsmaterial, welches bereits 20 Jahre alt ist, größtenteils obsolet. Ein neuer, moderner und geeigneter Film für den Vorführraum des Museums muss erstellt werden. Dieser sollte professionell und vielzweck-strukturiert gedreht werden, damit das Bildmaterial, als Ganzes und/oder in Kapiteln auch auf der Museums-Homepage, auf den neuen Multi-Touch-Tischen im Museum sowie auf dem neuen Museumsschiff „Johannes“ präsentiert werden kann.

Auf dem neuen Museumsschiff wurde ein multifunktionaler Raum eingerichtet, der zur Vorführung von Video, Präsentationen etc. vorgesehen ist. Daher werden neben den Kosten für Filmproduktion und -dreh auch Kosten für Equipment, wie Beamer, Leinwand, Kabelverlegung etc. entstehen.



Der Verein verspricht sich, mit diesem Projekt Besucher: innen aller Altersgruppen anzusprechen. Als Zielgruppen gelten sowohl die Bürger: innen aus Haren (Ems) und dem Emsland als auch Touristen von außerhalb.

Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Tourismus“ (Förderung von investiven und nicht-investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung touristischer Ziele wie Ausschilderung, bedarfsgerechte bauliche Maßnahmen zur qualitativen Steigerung von touristischen Zielen
- Investive Maßnahmen zur Stärkung kultureller Einrichtungen wie Ausstattung und bauliche Maßnahmen an regionalen Museen und heimatkundlichen Einrichtungen
- Produkte zum Erhalt und zur Weitergabe von heimatkundlichem/regionalem Wissen, wie Plattformen, Printprodukte etc.

**Kosten und Finanzierung in €:**

<b>Kosten</b>			
Drehbuch, Postproduktion, Restauration historischer Fotos, Produktion Dreh, Compositing		8.676,70 €	
Beamer, Leinwand, Montage		6.315,33 €	
		<b>14.992,03 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER	50% auf Netto	7.496,00 €	
EWE Stiftung		7.496,03 €	
<b>Summe</b>		<b>14.992,03 €</b>	

**Beschlussvorschlag:**

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023- 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 7.496,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>			<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen		1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>		maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>				3		
<b>Tourismus</b>					4	
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>						
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				3		
<i>Begründung zur Punktergabe:</i>		<b>Die Projektumsetzung dient einem Tourismusmagnet der Schifffahrtsstadt Haren. Gerade die Produktion eines Videos und die Aufarbeitung alter Materialien trägt das Wissen und die Kultur niedrigschwellig in die nächste Generation.</b>				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>						
... bis zu 2 Projektpartner:innen				3		
... bis zu 4 Projektpartner:innen						
... mehr als 4 Projektpartner:innen						
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				3		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.				3		
<i>Begründung zur Punktergabe:</i>		Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "Reduzierung der Flächeninanspruchnahme" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming" und der "Barrierefreiheit" sowie der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ... schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.						5
<i>Begründung zur Punktergabe:</i>		Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Die Informationfilme beinhalten kulturelle, historische und ortsnahe Daten und Fakten.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ... leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>						5
<i>Begründung zur Punktergabe:</i>		Hochwertige Bildung weltweit Gleichstellung von Frauen und Männern Weniger Ungleichheiten Starke und transparente Institutionen fördern Industrie, Innovation und Infrastruktur				
<b>Gesamtbewertung</b>		Σ		29	max. 35 Punkte	
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>						

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft

	<p><b>Beschlussvorlage:</b> Anschaffung einer MuteBox für einen temporären CoWorking-Space in der Innenstadt</p> <p><b>Antragssteller:</b> PapenburgLocals GmbH</p>
---	---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
LAG Nördliches Emstal	17.04.2024

**Sachlage/Begründung**

Die Papenburger Innenstadt ist, wie viele andere Städte, mit einem Strukturwandel konfrontiert: Die Zahl der ehemals frequenzbringenden Einzelhändler nimmt ab, die Leerstände nehmen zu und eine Neuansiedlung von Handelsnutzungen ist kaum möglich. Diese Entwicklung findet nicht nur in Papenburg statt, sondern ist eine zentrale Herausforderung in allen Klein- und Mittelstädten der Region.

Die papenburglocals GmbH ist als Tochtergesellschaft der Stadt Papenburg mit dem Citymanagement betraut und sieht es als ihre Aufgabe, neue Konzepte für die Innenstadt der Zukunft zu entwickeln.

Eines dieser Konzepte ist die Nutzung von Leerständen als CoWorking-Space. Hierbei geht es in Papenburg nicht vorrangig um den wirtschaftlichen Betrieb, sondern um die temporäre Zwischennutzung von teilweise langjährigen Leerständen, die durch den Betrieb interessant für Besucher:innen und Geschäftstreibende werden und dadurch wieder in eine zentrenrelevante und langfristige Vermietung kommen.

Von November 2021 bis August 2022 hat das Citymanagement der Stadt Papenburg gemeinsam mit dem Projekt „innolab“ einen Co-Working-Space am Hauptkanal rechts 47 betrieben, der dadurch langfristig an die Caritas als Werkstätte und Shop vermietet werden konnte.

Von November 2022 bis Februar 2024 wurde ein seit etwa 10 Jahren bestehender Leerstand gemeinsam mit dem Projekt „Klütterraum“ der Ems-Achse als Co-Working-Space genutzt. Durch regelmäßige dort stattfindende Veranstaltungen und Meetings wurde ein Spielwarenhändler, der sich räumlich verändern musste und sein Konzept erweitern wollte, auf die Fläche aufmerksam und hat die Fläche nun wiederum mit einem zentrenrelevanten Konzept langfristig gemietet.

Neben den genannten Nutzer:innen wurde der CoWorking-Space von kreativen Gruppen als Arbeitsraum für Workshops genutzt, es fanden dort regelmäßig Fraktionssitzungen statt, Schulklassen haben dort Projekte durchgeführt, StartUps haben Bewerbungsgespräche geführt, das Citymanagement hat dort regelmäßige Kaufmannschafts- und Socialmedia-Stammtische durchgeführt und auch die klassische Nutzung durch Nutzer:innen einzelner (bis dato offener) Büroboxen hat stattgefunden. Zusammengefasst trägt der CoWorking-Sapce nicht nur zur Leerstandbeseitigung bei, sondern auch zur Belebung der Innenstadt.

Das Citymanagement hat bereits weitere Leerstände in der Innenstadt im Blick und ist in ersten Verhandlungen, um die Zwischennutzungen gemeinsam mit verschiedenen Projektpartnern fortzuführen.

Damit nicht bei jedem Umzug ein großer baulicher Aufwand betrieben werden muss, um einen Raum für Stillarbeit zu schaffen, ist die Anschaffung einer sogenannten MuteBox sinnvoll. Hierbei handelt es sich um einen zerlegbaren, schallisolierten und belüfteten Kubus mit den Maßen von ca. 2 x 2 x 1,3 m (variiert leicht je nach Anbieter), in dem bei Bedarf 4 Personen Platz finden. Die Box kann sowohl für Telefongespräche, Videokonferenzen, konzentriertes Arbeiten sowie vertrauliche Beratungsgespräche genutzt werden und kann jederzeit ohne großen baulichen Aufwand umziehen.

Beispiel des Anbieters mute-labs



Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Engagierte Gemeinschaft“ und „Attraktives Lebensumfeld“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur sowie zum Erhalt zentraler Standortfaktoren) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Soziokulturelle Infrastrukturen
- Investitionen in die Revitalisierung von Bestandsimmobilien, Multifunktionale Einrichtungen

#### Kosten und Finanzierung in €:

<b>Kosten</b>		Netto	
MuteBox		10.000,00 €	
		<b>10.000,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER	50%	5.000,00 €	
Stadt Papenburg		5.000,00 €	
<b>Summe</b>		<b>10.000,00 €</b>	

**Beschlussvorschlag:**

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 5.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>			<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>			<b>3</b>		
<b>Tourismus</b>					
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				<b>4</b>	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Das Projekt ist ein Mehrwert für kleine Unternehmen und Selbstständige in der Region. Es ermöglicht auch Arbeitnehmer:innen im Home Office andere Orte des Arbeitens aufzusuchen.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen			<b>3</b>		
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b>					
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			<b>2</b>		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse". "Lebendige Ortskerne" sowie "Demokratie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming" und der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b>					
...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					<b>5</b>
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Die Belebung der Innenstadt ist ein Mehrwert für die Bevölkerungsgruppe.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b>					
...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>					<b>5</b>
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Gesundheit und Wohlergehen Gleichstellung von Frauen und Männer Weniger Ungleichheiten Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle Industrie, Innovation und Infrastruktur				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ		<b>25</b>	<b>max. 35 Punkte</b>	
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



	<p><b>Beschlussvorlage:</b>                  Neubau einer vereinseigenen Flugzeugwerkstatt                  inkl. Schulungsräume am Segelflugplatz "Alte Ems"                  in Rhede (Ems)                  Antragssteller: Segelflugverein Aschendorf-Herbrum</p>
---	---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
LAG Nördliches Emstal	17.04.2024

**Sachlage/Begründung**

Der Segelflugverein „Alte Ems“ ist seit 1970 auf dem Flugplatz Alte Ems bei Herbrum beheimatet.

Ziel und Aufgabe der Vereinsgemeinschaft ist es, den Segelflugsport zu fördern. Dem Verein ist es ein besonderes Anliegen, Jugendliche an den Segelflugsport heranzuführen und auszubilden. Seit 1983 ist der Verein Mitglied des Deutschen Aero Club e.V. und führt die Ausbildung von Flugschülern durch.



Das Projekt beinhaltet einen Neubau einer Halle mit:

a) einer Werkstatt zur Wartung, Instandhaltung und Überholung von Segelflugzeugen und Motorflugzeugen um die notwendigen Arbeiten an den Luftfahrzeugen im Rahmen einer technischen Außenstelle des niedersächsischen Luftsportverbandes ausführen zu können. Vereinsmitglieder als ehrenamtliches Fachpersonal haben sich auf eigene Kosten fortgebildet und führen alle Arbeiten an den Flugzeugen aus, welche ansonsten in Luftfahrttechnischen Betrieben ausgeführt werden müssten.

Diese voll isolierte Werkstatt hat eine Größe von etwa 300m<sup>2</sup> mit einem 10m breiten, isolierten Rolltor und speziellen Lagerräumen. Ein Lackierbereich mit den technischen Erfordernissen ist dort inkludiert.

b) isolierte Schulungsräumlichkeiten oberhalb der Werkstatt zur Durchführung von Vereinsinternen und überregionalen Schulungen im fliegerischen Kontext wie z.B. technische Wartlehrgänge, Theorieunterricht für Flugschüler, Fortbildungsangebote für Segelkunstflug und Streckenflug sowie Sicherheitslehrgänge.

Die Angebote und Veranstaltungen im Bereich Segelkunstflug werden deutschlandweit im A-Kaderniveau durchgeführt. Vorbereitungslehrgänge für deutsche und internationale Meisterschaften im Segelkunstflug werden regelmäßig auf dem Segelflugplatz durchgeführt.

Diese Räumlichkeiten bieten dem Verein die Möglichkeit die angefragten Kooperationen z.B. mit regionalen Schulen, Jugendgruppen oder Vereinen umzusetzen. Diese Räume sollen mit der notwendigen Ausstattung wie z.B. Mobiliar und Medientechnik ausgestattet werden. Kombinierte Projekte z.B. im Bereich Segelflug, Natur und Umwelt sind dann möglich.

Ziel des Projekts ist die Weiterentwicklung des Segelflugsports auf dem Segelflugplatz "Alte Ems" im "Dreiländereck" der Gemeinden Rhede, Papenburg und Heede. Die Lage des Platzes in der touristisch attraktiven Natur der Emsaue, das gelebte, generationenübergreifende

Gemeinschaftsgefühl sowie die anspruchsvolle Freizeitaktivität soll stärker in die umliegenden Gemeinden integriert werden. Durch eine neue Werkstatt und Schulungsräume kann der Flugsport einer breiteren Öffentlichkeit zu attraktiven Konditionen angeboten werden. Kooperationen mit Schulen etc. wurden bereits angefragt. Um dieses Angebot auf hohem Niveau langfristig weiter entwickeln zu können, sind die oben genannten Maßnahmen unbedingt erforderlich.

Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Engagierte Gemeinschaft“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung von Vereinsräumen und deren Umfeld
- Generationengerechte Gemeinschaftsorte
- Soziokulturelle Infrastrukturen

#### Kosten und Finanzierung in €:

<b>Kosten</b>	<b>Netto</b>
Teilabbruch und Baustellenvorbereitung	30.000,00 €
Fundamente/Sohlplatte	55.000,00 €
Stahlbau	68.000,00 €
Dach (Isopaneele)	27.000,00 €
Fassade	37.000,00 €
Sektionaltor, Fenster und Türen	25.000,00 €
Heizung, Elektro, Sanitär	38.000,00 €
Zwischendecke, Treppe, Innenausbau	30.000,00 €
Baunebenkosten	25.000,00 €
	<b>335.000,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	
LEADER	50.000,00 €
Landkreis Emsland	20.000,00 €
Landessportbund	100.000,00 €
Sparkassenstiftung	50.000,00 €
Kommunale Mittel (Papenburg, Rhede, Heede)	60.000,00 €
Eigenanteil/Eigenleistung	55.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>335.000,00 €</b>

#### Beschlussvorschlag:

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 50.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>					5
<b>Tourismus</b>					
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>					
<i>Begründung zur Punktergabe:</i>	<b>Die Projektumsetzung dient zu einer Erhöhung der engagierten Gemeinschaft. Der Segelflugverein ist ein engagierter und aktiver Verein in Herbrum. Alle Altersklassen kommen hier zusammen.</b>				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen			3		
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <i>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</i>				4	
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			3		
<i>Begründung zur Punktergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "Umweltschutz", "Digitalisierung" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming" und der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ...schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
<i>Begründung zur Punktergabe:</i>	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es schafft ein attraktives Freizeitangebot für Anwohner :innen.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG). <i>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</i>			3		
<i>Begründung zur Punktergabe:</i>	Hochwertige Bildung weltweit Gleichstellung von Frauen und Männer Weniger Ungleichheiten				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ	23	max. 35 Punkte		
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft

	<p><b>Beschlussvorlage:</b> papenburg.city: Entwicklung eines Innenstadtkonzeptes</p> <p><b>Antragssteller:</b> PapenburgLocals GmbH</p>
---	--

Beratungsfolge	Sitzungstermin
LAG Nördliches Emstal	17.04.2024

## Sachlage/Begründung

Die Papenburger Innenstadt ist, wie viele andere Städte, mit einem Strukturwandel konfrontiert: Die Zahl der ehemals frequenzbringenden Einzelhändler nimmt ab, die Leerstände nehmen zu und eine Neuansiedlung von Handelsnutzungen ist kaum möglich. Diese Entwicklung findet nicht nur in Papenburg statt, sondern ist eine zentrale Herausforderung in allen Klein- und Mittelstädten der Region.

Die papenburglocals GmbH ist als Tochtergesellschaft der Stadt Papenburg mit dem Citymanagement betraut und sieht es als ihre Aufgabe, neue Konzepte für die Innenstadt der Zukunft zu entwickeln.

Als Modellvorhaben steht die Idee der "Innenstadt als Dritter Ort" (neben dem Arbeits- und Wohnort) im Raum, die Menschen aller Gesellschaftsteile einlädt, sich zu begegnen - auch konsumfrei. Die Vision ist eine Innenstadt, die als belebter Ort mit Aufenthaltsqualität auch ohne Konsumabsicht gerne aufgesucht wird und zum Verweilen einlädt. Diese Idee soll in einer Veranstaltungs-Reihe verschiedener Formate überprüft, erweitert und ausgearbeitet werden, und zwar durch Menschen, die ebenfalls an diesem Thema arbeiten, direkt betroffen sind oder denen die Ergebnisse zugutekommen sollen:

- Wirtschaftspartner:innen aus Handel und Gastronomie
- Sozialpartner:innen wie Kitas, Schulen, Senioren- und Sozial-Einrichtungen und Vereine
- Bürger:innen verschiedener Stadtteile, Altersklassen und Gesellschaftsgruppen
- Kolleg:innen aus Stadtentwicklung & Digitalisierung
- Akteur:innen aus Politik und Rat
- Wirtschaftsregion Papenburg-Dörpen mit den Wissenschaftspartnerinnen Universitäten Oldenburg und Groningen, die im Rahmen von InnoLab regionale Herausforderungen gemeinsam bearbeiten, unter anderem im Bereich nachhaltige Gesellschaft
- IHK Papenburg und Ostfriesland mit dem Bereich Tourismus, Handel und Dienstleistungen
- Multiplikatoren wie z.B. StartUps, Small Business Owners, Moderatoren von Social Media Gruppen und weitere frische Köpfe aus der Stadtgesellschaft.

Unter der Prämisse, dass der Handel als alleiniger Innenstadtakteur und -Frequenzbringer nicht mehr ausreicht, sollen aus der Gruppe Wünsche und Anforderungen an die Papenburger Innenstadt der Zukunft formuliert werden, aus denen wiederum ein konkretes Zukunftskonzept mit Vision und Mission für eine nachhaltige Innenstadt entwickelt wird. Damit sollen insbesondere Stadtakteure, Citymanagement, Verwaltung, Politik und natürlich die Bürger:innen ein langfristiges, gemeinsames und zukunftsfähiges Ziel festlegen, auf das Planungen, Unternehmungen, Projekte, Aktionen und Maßnahmen ausgerichtet werden können. Sozialen

Innovationen wird in diesem Zusammenhang ein hohes gesellschaftliches Veränderungspotential beigemessen auf strukturelle Herausforderungen zu antworten und Lösungsvorschläge im Kontext einer nachhaltigen Innenstadt zu generieren.

In einer professionell begleiteten Veranstaltungs-Reihe durch eine spezialisierte Agentur und / oder Moderation soll die Arbeitsgruppe begleitet werden, ggf. auch unter Einbindung wissenschaftlicher Impulse und studentischer Arbeitsgruppen für z.B. Umfragen und Auswertungen, sowie die Sichtung und Einbringung von in der jüngeren Vergangenheit erstellten Studien wie Einzelhandelsgutachten, Wohnraumgutachten, integrierte Stadtentwicklungskonzepte etc. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen müssen, ggf. auf Aktualität überprüft, einbezogen werden, um nicht ein weiteres "Insel-Gutachten" zu erstellen. Die Kosten werden auf rd. 40.000 € geschätzt, eine Einholung von konkreten Angeboten hat noch nicht stattgefunden.

Die Ergebnisse sollen u.a. in den Rahmenplan des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung der Stadt Papenburg einfließen. Die papenburglocals GmbH ist zudem in ihrem IHK Bezirk Ostfriesland / Papenburg eng mit dem Citymanagement von ca. 10 Städten vernetzt, die sich schon heute durch regelmäßigen Austausch von Best Practices unterstützen. Ein oben skizzierter Prozess könnte als Blaupause sowohl der IHK Region als auch kleineren Städten in der LEADER-Region und im Landkreis Emsland zur Verfügung gestellt werden.

Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Engagierte Gemeinschaft“ und „Attraktives Lebensumfeld“ (Förderung von nicht-investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur sowie zum Erhalt zentraler Standortfaktoren) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Kommunikation/Marketing, Kampagnen und Werbung
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen und Börsen
- Netzwerkveranstaltungen

Da sich das Projekt um ein interkommunales und modellhaftes Projekt handelt, dass in der Region bisher nicht umgesetzt wurde, allerdings auf Kommunen übertragen werden kann, erhöht sich der Fördersatz um 10%.

**Kosten und Finanzierung in €:**

<b>Kosten</b>		Netto	
Erarbeitung des Konzepts inkl. Veranstaltungen		40.000,00 €	
		<b>40.000,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER	60%	24.000,00 €	
Stadt Papenburg		16.000,00 €	
<b>Summe</b>		<b>40.000,00 €</b>	

**Beschlussvorschlag:**

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 24.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projektträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
<b>Formale Zwischenbewertung</b>			<b>8x Ja = Qualitative Bewertung</b>



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktvergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktvergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>				4	
<b>Tourismus</b>					
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				4	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Das Projekt ist ein enormer Mehrwert für Einwohner:innen in der Region und kann auf viele Orte übertragen werden.				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen					
... bis zu 4 Projektpartner:innen					
... mehr als 4 Projektpartner:innen					5
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>				4	
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ... u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			3		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming" und der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ... schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Die Belebung der Innenstadt ist ein Mehrwert für die Bevölkerungsgruppe.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ... leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Gesundheit und Wohlergehen Gleichstellung von Frauen und Männer Weniger Ungleichheiten Nachhaltige Städte und Gemeinden Leben an Land				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ		30	max. 35 Punkte	
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft

	<p><b>Beschlussvorlage:</b>                  Sanierung der Wippinger Durchfahrtsmühle                  Antragssteller: Heimatverein Aschendorf-Hümmling e.V.</p>
---	--

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
LAG Nördliches Emstal	17.04.2024

**Sachlage/Begründung**

Mit Vertrag vom 17.08.1981 hat der Heimatverein Aschendorf-Hümmling für die Wippinger Durchfahrtsmühle die Unterhaltungspflicht übernommen, um dieses technische Baudenkmal vor dem Verfall zu retten. Seit dieser Zeit wurden mehrere Reparaturen unter Regie des Heimatvereins durchgeführt.

Während der Heimatverein Aschendorf-Hümmling e.V. für die Unterhaltung des technischen Baudenkmal verantwortlich ist, sorgen die Aktiven Mitglieder des örtlichen Heimatvereins in Wipplingen vor Ort mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen dafür, dass dieses Bauwerk immer wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt wird.

In der letzten großen Sanierungsphase im Jahre 2010/2011 konnte auch die Mühlentechnik wieder soweit hergestellt werden, dass in Wipplingen erstmals nach dem Kriege wieder mit Windkraft gemahlen werden konnte. Seitdem ist die Mühle in Betrieb.

Bei der Bestandsaufnahme in Wipplingen im Jahr 2020 wurde festgestellt, dass eine Neueindeckung des Achtkants erforderlich wird. Wegen Ablauf der Förderfristen wurden diese Arbeiten nicht durchgeführt, da noch bei der Instandsetzung der Mühle im Jahre 2010 die Kappe komplett und der Achtkant teilweise repariert wurden. Die Abrechnung dieser Maßnahme erfolgte am 30.11.2010.



Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Tourismus“ (Förderung von investiven und nicht-investiven Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung touristischer Ziele wie Ausschilderung, bedarfsgerechte bauliche Maßnahmen zur qualitativen Steigerung von touristischen Zielen
- Investive Maßnahmen zur Stärkung kultureller Einrichtungen wie Ausstattung und bauliche Maßnahmen an regionalen Museen und heimatkundlichen Einrichtungen

**Kosten und Finanzierung in €:**

<b>Kosten</b>		<b>Netto</b>	
Kosten Gerüst		20.000,00 €	
Neueindeckung mit handgespaltenen Eichenschindeln		91.000,00 €	
Unvorhergesehenes		10.000,00 €	
Überarbeitung Fenster		4.500,00 €	
		<b>125.500,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER		50.000,00 €	
Landkreis Emsland		30.000,00 €	Wird beantragt
Gemeinde Wipplingen		30.000,00 €	Wird beantragt
Sparkassenstiftung		25.000,00 €	Wird beantragt
Heimatverein Aschendorf Hümmling		15.000,00 €	
<b>Summe</b>		<b>150.000,00 €</b>	(Brutto)

**Beschlussvorschlag:**

Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023- 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.

Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 50.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor <b>oder</b> die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen <b>oder</b> die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktwertgabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktwertgabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>			3		
<b>Tourismus</b>				4	
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>					
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	<b>Die Projektumsetzung dient dem Ortsbild und der Dorfgemeinschaft Wippenen. Ggleichzeitig trägt der Erhalt der Mühle das Wissen und die Kultur niedrigschwellig in die nächste Generation.</b>				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen					
... bis zu 4 Projektpartner:innen				4	
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			3		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ...u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			3		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "Reduzierung der Flächeninanspruchnahme" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming" und sowie der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ... schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Die Sanierung der alten Mühle ist ein kulturelles, historisches und ortsnahes Projekt.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ...leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			3		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Hochwertige Bildung weltweit Starke und transparente Institutionen fördern Industrie, Innovation und Infrastruktur				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ		25	max. 35 Punkte	
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft

	<p><b>Beschlussvorlage:</b>                  Anschaffung eines Toilettenwagens für                  Veranstaltungen der Leher Vereine                  Antragssteller: Gemeinde Lehe (Ems)</p>
---	--

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
LAG Nördliches Emstal	17.04.2024

**Sachlage/Begründung**

In der Gemeinde Lehe (Samtgemeinde Dörpen) gibt es eine Vielzahl engagierter Vereine mit verschiedensten Veranstaltungen über das Jahr hinweg. Zu nennen sind hier beispielsweise die Landjugend oder der Heimatverein.

Eine Vielzahl der Veranstaltungen ist öffentlich. Entsprechend sind die Vereine zur Bereitstellung von Sanitäranlagen verpflichtet. Meist jedoch befindet sich kein öffentliches Gebäude in der Nähe des Veranstaltungsortes. Daher planen die Leher Vereine die Anschaffung eines gemeinsamen Toilettenwagens. Dieser soll beispielsweise beim Osterfeuer, der Pünteneröffnung, verschiedenen OpenAir Veranstaltungen als auch bei Treffen der „Kröchen Klütker“ (Oldtimerclub) zum Einsatz kommen.

Der Wagen soll dabei über die Möglichkeit verfügen, autark aufgestellt zu werden, d.h. die Abwässer verbleiben im Wassertank und werden im Anschluss vorschriftsmäßig entsorgt.

Das Projekt wird dem Handlungsfeld „Engagierte Gemeinschaft“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur) zugewiesen. Folgende beispielhafte Fördertatbestände können dabei genannt werden:

- Infrastrukturelle Aufwertung von Vereinsräumen und deren Umfeld
- Generationengerechte Gemeinschaftsorte
- Investition in öffentliche Gemeinschaftstreffpunkte
- Soziokulturelle Infrastrukturen

**Kosten und Finanzierung in €:**

<b>Kosten</b>		Netto	
Anschaffung		21.500,00 €	
		<b>21.500,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER		6.000,00 €	
Heimatverein Lehe		4.000,00 €	
Weitere Leher Vereine		5.500,00 €	
Gemeinde Lehe (Ems)		6.000,00 €	
<b>Summe</b>		<b>21.500,00 €</b>	

**Beschlussvorschlag:**

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 6.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**

Projektauswahlkriterien LAG Nördliches Emstal			
Formale Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Projektidee bezieht sich auf das Nördliche Emstal	x		
Projekträger:in wohnt im Nördlichen Emstal oder ist aufgrund seiner/ihrer Funktion für die Region tätig, oder ist dort angesiedelt (jur. Person)	x		
Eingereichte Unterlagen sind vollständig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Kostenplan liegt vor	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Finanzierung ist gesichert und schlüssig	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Das Regionalmanagement hat das Projekt hinsichtlich anderweitiger Förderungen geprüft.	x		Falls "Nein", Möglichkeit der Nacherfüllung
Es liegt keine anderweitige Förderung vor oder die Förderung ist nicht in gleicher Weise geeignet, die Ziele des LEADER-REK zu erreichen oder die anderweitige Förderung alleine reicht nicht aus, um die Ziele des LEADER-REK zu erreichen.	x		
Einordnung in Fördertatbestand des REK Nördliches Emstal möglich	x		
Formale Zwischenbewertung			8x Ja = Qualitative Bewertung



Qualitative Anforderungen	1 = gering	2	3	4	5 = hoch
<b>Einfluss auf Beitrag zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern</b>	maximale Punktergabe bei Berücksichtigung des priorisierten HF: 10 Pkt. maximale Punktergabe ohne Berücksichtigung des priorisierten HF: 8 Pkt.				
<b>Engagierte Gemeinschaft</b>					5
<b>Tourismus</b>					
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>					
<b>Attraktives Lebensumfeld</b>				4	
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	<b>Die Projektumsetzung dient zu einer Erhöhung der engagierten Gemeinschaft. Die Gemeinde Lehe zeigt damit, dass sie ein lebendiges Vereinsleben hat und mit den Ehrenamtlichen Hand in Hand arbeitet.</b>				
<b>Einbindung von Projektpartner:innen (WiSo-Partner, Kommunen oder Regionen)</b>					
... bis zu 2 Projektpartner:innen					
... bis zu 4 Projektpartner:innen				4	
... mehr als 4 Projektpartner:innen					
<b>Berücksichtigung der REK-Pflichtthemen Land Niedersachsen</b> gleichwertige Lebensverhältnisse, lebendige Ortskerne, Naturschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Demografie, Digitalisierung. <b>Pro Pflichtthema 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			3		
<b>Beitrag zu öffentlichen Belangen</b> ... u.a. generiert einen Mehrwert in den Bereichen Barrierefreiheit, Gender Mainstreaming oder Diskriminierungsfreiheit.			2		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Die Projektumsetzung berücksichtigt die REK-Pflichtthemen "gleichwertige Lebensverhältnisse", "lebendige Ortskerne" sowie "Demografie". Zudem wird ein Mehrwert in den öffentlichen Belangen hinsichtlich des "Gender Mainstreaming" und der "Diskriminierungsfreiheit" geschaffen.				
<b>Beitrag zum Allgemeinwohl</b> ... schafft einen Mehrwert für die Allgemeinheit bzw. einer größeren Bevölkerungsgruppe und ist nicht auf wirtschaftliche Ziele ausgelegt.					5
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Durch die Umsetzung des Projektes werden keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt. Die Informationstafeln sind kostenfrei einsehbar und beinhalten kulturelle, historische und ortsnahe Daten und Fakten.				
<b>Beitrag zur Nachhaltigkeit</b> ... leistet einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)*. <b>Pro SDG 1 Punkt (max. 5 Punkte)</b>			3		
<i>Begründung zur Punktevergabe:</i>	Gesundheit und Wohlergehen Gleichstellung von Frauen und Männern Weniger Ungleichheiten				
<b>Gesamtbewertung</b>	Σ		26	max. 35 Punkte	
<b>Qualitative Bewertung (Projekt prinzipiell förderwürdig bei mind. 18 Punkten)</b>					

\*SDG = Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden; Ziel 2: Ernährung weltweit sichern; Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen; Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit; Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern; Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität; Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie; Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle; Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; Ziel 10: Weniger Ungleichheiten; Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren; Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen; Ziel 14: Leben unter Wasser schützen; Ziel 15: Leben an Land; Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern; Ziel 17: Globale Partnerschaft



**WILLKOMMENSREGION**

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

# 4. Sitzung der LAG NET

---

17. APRIL 2024, 10:00 UHR IN NIEDERLANGEN



**WILLKOMMENSREGION**

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

# Begrüßung

---

- FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄßEN LADUNG UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT
- FESTSTELLUNG DER TAGESORDNUNG



**WILLKOMMENSREGION**

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

# Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 15.11.2023

---



**WILLKOMMENSREGION**

Nördliches Emstal

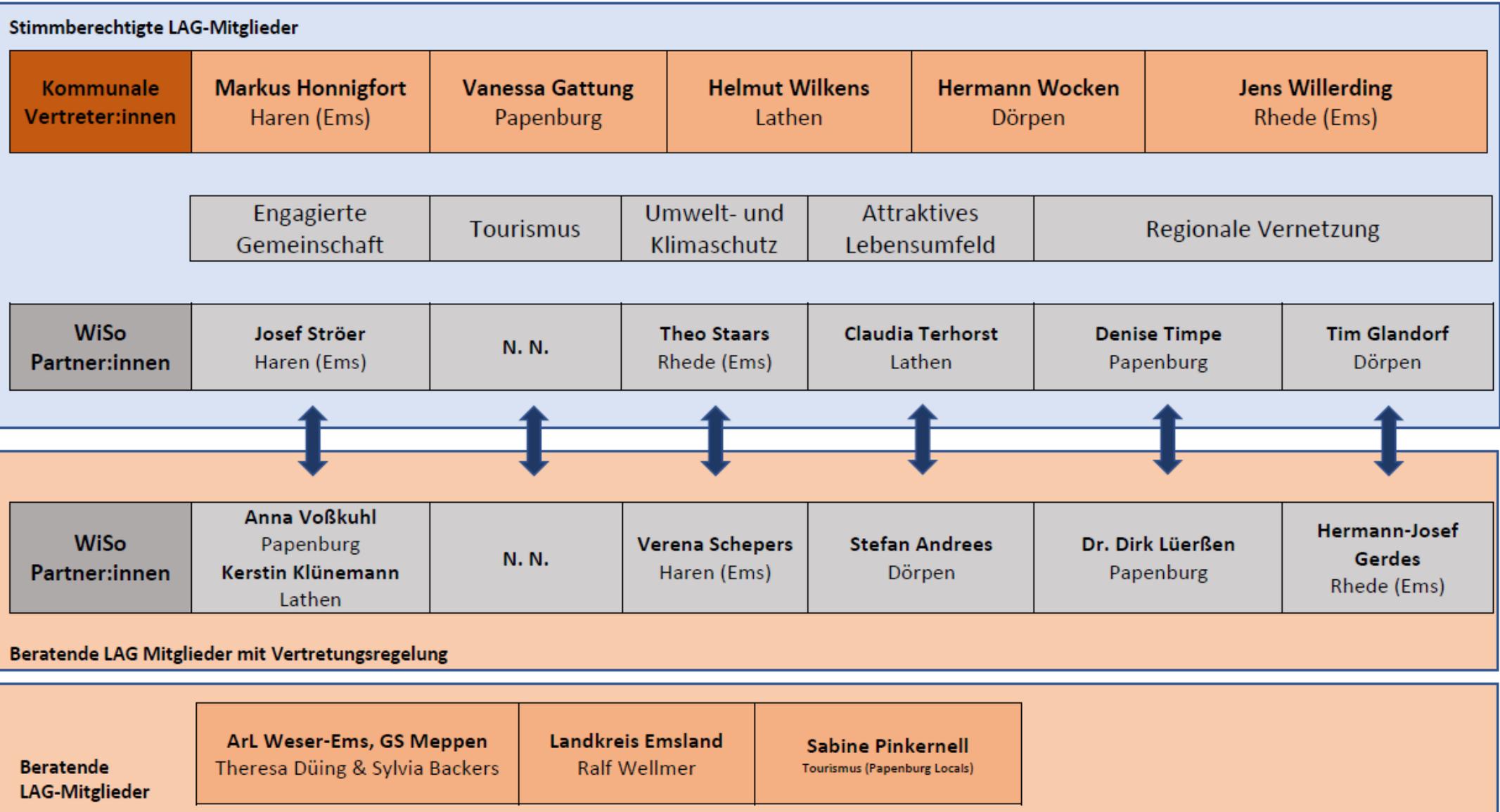
LEADER-Region 2023-2027

# Zusammensetzung der LAG NET

---

- AUFNAHME VON:
  - STEFAN ANDREES (ATTRAKTIVES LEBENSUMFELD)
  - TIM GLANDORF (REGIONALE VERNETZUNG)

# STRUKTUR DER LAG NÖRDLICHES EMSTAL (NET) (STAND 17.04.2024)





**WILLKOMMENSREGION**

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

# Rückblick: Realisierte Projekte

---

MEHRGENERATIONENPLATZ IN TINNEN

# Mehrgenerationenplatz in Tinnen

---



Aufgrund längerer Lieferzeiten fehlt derzeit noch die Ausstattung: Niedrigseilgarten, Federtiere & Sitzgelegenheiten





**WILLKOMMENSREGION**

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

# Beratung der Beschlussvorlagen

---

# Rhede: Optimierung des Außenbereichs des Gemeindehauses im Gemeindeteil Neurhede

---

## Projekt:

Antragssteller: Gemeinde Rhede (Ems)

## Handlungsfeld:

„Engagierte Gemeinschaft“ (Förderung von investiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur)

## Finanzierungsübersicht:

<b>Kosten</b>		<b>Netto</b>	
Errichtung einer Terrassenüberdachung, Tiefbauarbeiten, Erneuerung des Pavillion		100.000,00 €	
		<b>100.000,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER	50%	50.000,00 €	
Gemeinde Rhede (Ems)		50.000,00 €	
<b>Summe</b>		<b>100.000,00 €</b>	





# Beschlussvorschlag

---

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023- 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 1.260,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert (nach Zustimmung der LEADER-Region Hasetal und Moor ohne Grenzen), unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**



# Rhede: Aufwertung der Badeseen in der Einheitsgemeinde Rhede (Ems)

Projekt:

Antragssteller: Gemeinde Rhede (Ems)

Handlungsfelder:

Tourismus, Attraktives Lebensumfeld

Finanzierungsübersicht:



<b>Kosten</b>		Netto	
Aufwertung, Anschaffung von Sitzmöglichkeiten, Spielgeräten, Fahrradstellplätzen, Müllbehältern		315.00,00 €	
		<b>315.000,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER	50%	157.500,00 €	
Gemeinde Rhede (Ems)		157.500,00 €	
<b>Summe</b>		<b>315.000,00 €</b>	



# Beschlussvorschlag

---

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 157.500,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**



# Haren: Neugestaltung der Museumsvideos und Anschaffung neuer Bildtechnik

---

## Projekt:

Antragssteller: Heimatverein Haren (Ems) e.V.

## Handlungsfeld:

Tourismus

## Finanzierungsübersicht:

<b>Kosten</b>			
Drehbuch, Postproduktion, Restauration historischer Fotos, Produktion Dreh, Compositing		8.676,70 €	
Beamer, Leinwand, Montage		6.315,33 €	
		<b>14.992,03 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER	50% auf Netto	7.496,00 €	
EWE Stiftung		7.496,03 €	
<b>Summe</b>		<b>14.992,03 €</b>	





# Beschlussvorschlag

---

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023- 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 7.496,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**



# Papenburg: Anschaffung einer MuteBox für einen temporären CoWorking-Space

## Projekt:

Antragssteller: PapenburgLocals GmbH

## Handlungsfelder:

Attraktives Lebensumfeld/Engagierte Gemeinschaft

## Finanzierungsübersicht:

<b>Kosten</b>		<b>Netto</b>
MuteBox		10.000,00 €
		<b>10.000,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>		
LEADER	50%	5.000,00 €
Stadt Papenburg		5.000,00 €
<b>Summe</b>		<b>10.000,00 €</b>



# Beschlussvorschlag

---

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 5.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**



# Neubau einer vereinseigenen Flugzeugwerkstatt inkl. Schulungsräume am Segelflugplatz "Alte Ems"

Projekt:

Antragssteller: Segelflugverein „Alte Ems“ Aschendorf-Herbrum

Handlungsfeld:

Engagierte Gemeinschaft

Finanzierungsübersicht:

<b>Kosten</b>	<b>Netto</b>
Teilabbruch und Baustellenvorbereitung	30.000,00 €
Fundamente/Sohlplatte	55.000,00 €
Stahlbau	68.000,00 €
Dach (Isopaneele)	27.000,00 €
Fassade	37.000,00 €
Sektionaltor, Fenster und Türen	25.000,00 €
Heizung, Elektro, Sanitär	38.000,00 €
Zwischendecke, Treppe, Innenausbau	30.000,00 €
Baunebenkosten	25.000,00 €
	<b>335.000,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	
LEADER	50.000,00 €
Landkreis Emsland	20.000,00 €
Landessportbund	100.000,00 €
Sparkassenstiftung	50.000,00 €
Kommunale Mittel (Papenburg, Rhede, Heede)	60.000,00 €
Eigenanteil/Eigenleistung	55.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>335.000,00 €</b>



# Beschlussvorschlag

---

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 50.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**



# Papenburg: papenburg.city

## Entwicklung eines Innenstadtkonzeptes

---

### Projekt:

Antragssteller: PapenburgLocals GmbH

### Handlungsfelder:

Engagierte Gemeinschaft, Attraktives Lebensumfeld

### Finanzierungsübersicht:

<b>Kosten</b>		Netto
Erarbeitung des Konzepts inkl. Veranstaltungen		40.000,00 €
		<b>40.000,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>		
LEADER	60%	24.000,00 €
Stadt Papenburg		16.000,00 €
<b>Summe</b>		<b>40.000,00 €</b>

*Da sich das Projekt um ein modellhaftes Projekt handelt, dass in der Region bisher nicht umgesetzt wurde, allerdings auf Kommunen übertragen werden kann, erhöht sich der Fördersatz um 10%.*



# Beschlussvorschlag

---

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 24.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**



# Wipplingen: Sanierung der Wippinger Durchfahrtsmühle

## Projekt:

Antragssteller: Heimatverein Aschendorf-Hümmling e.V.

## Handlungsfelder:

Tourismus

## Finanzierungsübersicht:

<b>Kosten</b>		<b>Netto</b>	
Kosten Gerüst		20.000,00 €	
Neueindeckung mit handgespaltenen Eichenschindeln		91.000,00 €	
Unvorhergesehenes		10.000,00 €	
Überarbeitung Fenster		4.500,00 €	
		<b>125.500,00 €</b>	
<b>Finanzierung</b>			
LEADER		50.000,00 €	
Landkreis Emsland		30.000,00 €	Wird beantragt
Gemeinde Wipplingen		30.000,00 €	Wird beantragt
Sparkassenstiftung		25.000,00 €	Wird beantragt
Heimatverein Aschendorf Hümmling		15.000,00 €	
<b>Summe</b>		<b>150.000,00 €</b>	(Brutto)



# Beschlussvorschlag

---

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 50.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**



# Lehe: Anschaffung eines Toilettenwagens für Veranstaltungen der Leher Vereine

---

## Projekt:

Antragssteller: Gemeinde Lehe (Ems)

## Handlungsfeld:

Engagierte Gemeinschaft

## Finanzierungsübersicht:

<b>Kosten</b>		<b>Netto</b>
Anschaffung		21.500,00 €
		<b>21.500,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>		
LEADER		6.000,00 €
Heimatverein Lehe		4.000,00 €
Weitere Leher Vereine		5.500,00 €
Gemeinde Lehe (Ems)		6.000,00 €
<b>Summe</b>		<b>21.500,00 €</b>



# Beschlussvorschlag

---

**Die LAG sieht das Projekt in Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungskonzept (REK) Nördliches Emstal 2023 - 2027 und den darin formulierten Projektbewertungskriterien. Die Mindestpunktzahl wurde erreicht.**

**Sie beschließt daher, das Projekt mit einem Betrag von 6.000,00 € aus dem LEADER-Budget in Bezug auf die förderfähigen Nettokosten zu fördern. Der Projektträger wird aufgefordert unverzüglich den Bewilligungsantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde - dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) - zu stellen und nach Vorlage des Zuwendungsbescheides die vorgesehene Maßnahme umzusetzen.**





**WILLKOMMENSREGION**

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

# Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

---

# Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: [WWW.NOERDLICHES-EMSTAL.DE](http://WWW.NOERDLICHES-EMSTAL.DE)

## - AKTUELLE PROJEKT- UND FINANZÜBERSICHT

Nr.	Projekt, Antragsteller	Fördersumme	Antrag in Vorbereitung	Antrag eingereicht	Antrag bewilligt	Bewilligte Summe	Schlussverw. eingereicht	Abgeschlossen
1	Samtgemeinde Dörpen, Regionalmanagement	226.890,00 €	X	X	X	226.890,00 €		
2	Gemeinde Heede, Sanierung der Friedhofskapelle	75.000,00 €	X	X	X	75.000,00 €		
3	Samtgemeinde Lathen, Versorgungsstation Sustrum	22.500,00 €	X					
4	Stadt Papenburg, Sanierung des DGH Herbrum	59.500,00 €	X	X	X	47.958,08 €		
5	Gemeinde Rhede, Projekt Sielsee	57.500,00 €	X					
6	Gemeinde Rhede, Projekt Jugendstationen	14.000,00 €	X	X	X	10.180,50 €		
7	Stadt Haren, Mehrgenerationenplatz Tinnen	31.590,00 €	X	X	X	31.590,00 €		
8	Gemeinde Dörpen, Pumptrack (Jugendplatz)	70.000,00 €	X	X	X	70.000,00 €	X	
9	Gemeinde Niederlangen, Wohnraumentwicklung – Unternehmensgestützte Angebote	18.000,00 €	X	X	X	17.271,41 €		
10	Heimatverein Herbrum, KuHPad, Herbrum	3.635,39 €	X					
11	Stadt Haren, Remise Raken	18.885,00 €	X	X	X	18.885,00 €		
12	Verein Papenbörger Hus, Remise Van Velen Anlage, Papenburg	40.000,00 €	X	X	X	40.000,00 €		
13	Samtgemeinde Lathen, Tourismuskonzept Lathen	27.625,00 €	X	X	X	29.868,54 €		
14	Zweckverband EHG Hasetal, VHS Kurse für Kinder zum Thema Nachhaltiger Ferien(s)paß	1.260,00 €	X	X	X	784,99 €		
15								
	<b>Gesamt</b>	666.385,39 €				568.428,52 €		



# Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

## - BEREITSTELLUNG EINES KOFINANZIERUNGSFONDS

- Jede Kommune stellt dazu pro Jahr die Hälfte des Pauschalbetrages des Posten 'Laufende Kosten der LAG sowie des Regionalmanagements' zur Verfügung
- Mittel dienen vorrangig der Kofinanzierung von privaten und öffentlichen Projekten und stehen diesen nach einem positiven LAG-Beschluss zur Verfügung

	Einwohner	Fläche in km <sup>2</sup>	festgelegter Verteil-Schlüssel	jährlich einzubringender Anteil am Regionalfond	jährlich einzubringender Anteil am Kofinanzierungsfonds
Samtgemeinde Lathen	3.642	87	12%	10.800,00 €	5.400,00 €
Stadt Papenburg	37.551	119	30%	27.000,00 €	13.500,00 €
Samtgemeinde Dörpen	17.746	209	26%	23.400,00 €	11.700,00 €
Gemeinde Rhede (Ems)	4.396	75	15%	13.500,00 €	6.750,00 €
Stadt Haren (Ems)	15.134	90	17%	15.300,00 €	7.650,00 €
<b>Summe</b>	<b>78.469</b>	<b>580</b>		<b>90.000,00 €</b>	<b>45.000,00 €</b>



# Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

---

- MITGLIEDSCHAFT IN DER BAG LAG
- UNSER DORF HAT ZUKUNFT
- PERSPEKTIVEN DER DORFLÄDEN IM LANDKREIS EMSLAND
- ...





# Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

---

## Emsländischer Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024

### **2024 Emsländischer Kreiswettbewerb**

- Plätze 1 bis 5 im Hauptwettbewerb
- Sonderpreise für kleine Ortschaften sowie für Klimaschutz/-folgenanpassung

### **2025 Niedersächsischer Landeswettbewerb**

- zwei teilnehmende emsländische Dörfer oder
- drei teilnehmende emsländische Dörfer bei elf oder mehr Dörfern im vorangegangenen Kreiswettbewerb
- zwei Stufen: Vorentscheid Weser-Ems, Landesentscheid Niedersachsen

### **2026 Bundeswettbewerb**

- emsländische Erfolge:  
Auszeichnung der Gemeinden Oberlangen (2013) und Vrees (2016) als Golddörfer



# Zielsetzungen

---

- Anerkennung und Würdigung der Bemühungen aktiver und kreativer Dörfer und des ehrenamtlichen Engagements der Dorfgemeinschaft
  
- Erkennen und Nutzen von Entwicklungschancen der Dörfer
  - aktive Gestaltung der anstehenden Herausforderungen (Erhaltung der Infrastruktur, demographischer Wandel, Klimawandel etc.)
  - Erhalt und Steigerung der Lebensqualität im Dorf (soziales und kulturelles Leben, Aktivität der Dorfgemeinschaft etc.)

# Teilnahmebedingungen

---

Teilnahmeberechtigt sind:

- politisch selbständige Gemeinde mit überwiegend dörflichem Charakter,
- räumlich geschlossener Gemeindeteil (Ortsteil) mit überwiegend dörflichem Charakter. Der Gemeindeteil muss von seiner Gemeinde für den Wettbewerb gemeldet werden
- Dorfgruppen als Zusammenschluss mehrerer kleiner Dörfer, die sich als gelebte Einheit verstehen (*Beispiel: Gemeinden Klein und Groß Berßen*).

Insgesamt darf die Zahl von 3.000 Einwohnern nicht überschritten sein.



# Zeitplan Kreiswettbewerb

---

29.02.	Auslobung des Kreiswettbewerbs
10.04.	Informationsveranstaltung für interessierte Dörfer
<b>31.05.</b>	verbindliche Anmeldung zum Kreiswettbewerb
Juni	Beratung der teilnehmenden Dörfer (auf Wunsch)
<b>30.06.</b>	Abgabe der schriftlichen Bewerbungsunterlagen
<b>03./04.09.</b>	Bereisung der Dörfer durch Bewertungskommission
Sep./Okt.	Siegerehrung der teilnehmenden Dörfer in der Siebergemeinde
Okt./Nov.	Meldung für den nds. Landesentscheid 2025



# Einkaufen auf dem Land – Perspektiven für Dorfläden

---

Montag, 13. Mai 2024 (14:00-16:00 Uhr)  
Kreishaus I (Sitzungssaal), Ordeniederung 1, Meppen

- **Begrüßung und Einführung**  
*Michael Steffens (Kreisrat Landkreis Emsland)*
- **„Nahversorgung in ländlichen Räumen – aktuelle Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten“**  
*Dr. Patrick Küpper (Johann Heinrich von Thünen-Institut)*
- **„Bürgerlich getragene Dorfläden als Chance“**  
*Wolfgang Gröll (Vorsitzender Bundesverband der Bürger- und Dorfläden e.V.)*
- **„Smarte Nahversorgung – mithilfe von Digitalisierung und konsequentem Kundenfokus zum Erfolg“**  
*Arnold Bathmann (Prokurist und Leitung Informationstechnologie) und  
Birgit Schröder (Leitung Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeit,  
beide J. Bünting Beteiligungs AG)*

# Ort/Termin der nächsten LAG Sitzung

---

**MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2024  
IN DER STADT PAPENBURG (EMS)**

**ANTRAGSSTICHTAG: 28.08.2024**

**(1. SITZUNG 2025 IN DER GEMEINDE RHEDE (EMS))**





**WILLKOMMENSREGION**

Nördliches Emstal

LEADER-Region 2023-2027

# Bis zum nächsten Mal

---

AM 25. SEPTEMBER 2024 IN DER STADT PAPENBURG (EMS)